

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 39: **Visionen in der Stadtentwicklung**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Areal Kretz, Erlinsbach AG

Die Einwohnergemeinde Erlinsbach, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltete einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Sanierung der Schulanlage Kretz. Nach der Durchführung eines Präqualifikationsverfahrens wurden 20 Planungsteams zur Teilnahme am Ideenwettbewerb eingeladen. Ein Team hat kurzfristig abgesagt. Es wurden 18 Projekte und Modelle rechtzeitig abgegeben. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die Projekte in den Rängen eins, zwei und fünf in Form eines Studienauftrags überarbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (16 000 Fr.):

Derendinger Jaillard, Zürich

2. Rang/2. Preis (14 000 Fr.):

Werk 1 Architekten, Olten; Mitarbeit: Daniel Hammer, Simon Schmid, Thomas Schwab, Martin Stuber, Roger Stucki, Anita Vrabec; Landschaftsarchitektur: Grünwerk 1, Angelo Hug

3. Rang/3. Preis (10 000 Fr.):

Schneider und Schneider, Aarau; Mitarbeit: Daniel Hövels, Oliver Gosteli, Dieter Schudel; Landschaftsarchitektur: Appert und Zwahlen, Zürich; Bauingenieur: Wilhelm und Wahlen

4. Rang/4. Preis (9000 Fr.):

Arge J. Bolliger und Martin Stierli, Aarau; Mitarbeit: J. Bolliger, Martin Stierli, Anja Bonkowski; Landschaftsarchitektur: Christoph von Arx; Bauingenieur: Robert Matter

5. Rang/5. Preis (6000 Fr.)

ARGE Widmer und König und Hans Hohl, Suhr; Mitarbeit: Urs Widmer, Hansruedi König, Hans Hohl

Ankauf (5000 Fr.):

Oeschger Erdin Hollinger, Hausen
Sachpreisgericht: Max Tschiri, Vorsitz; Hermann Birrer, Vizeamann; Fredy Fankhauser, Präsidial Schulpfleger

Fachpreisgericht: Arthur Rüegg, Architekt, Zürich; Willy Blattner, Architekt, Gränichen; Simone Riner, Architektin, Aarau; Franz Gerber, Architekt, Schulbauberater, Aarau

«Leberen», Tägerwilen TG

Das Planungsgebiet «Leberen» liegt in einer empfindlichen Lage und gehört zu den grössten noch nicht überbauten Baugebieten in Tägerwilen. Auf Grund seiner besonderen und zentralen Lage ist es von übergeordneter Bedeutung für die bauliche Entwicklung des Ortes. Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, die Bebauungsmöglichkeiten näher zu prüfen und vor der definitiven Ausarbeitung eines Gestaltungsplans einen Studienauftrag durchzuführen. Sechs Büros wurden im freihändigen Verfahren eingeladen. Das Beurteilungsgremium empfiehlt der Veranstalterin, das Planungsteam *Astrid Stauffer und Thomas Hasler, Frauenfeld*, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Fachpreisgericht: Kurt Huber, Frauenfeld; Ueli Wepfer, Arbon; Arthur Baumgartner, Rorschach
Sachpreisgericht: Markus Thalmann; Leo Frei

Mehrzweckhalle Tuggen, SZ

Die Einwohnergemeinde Tuggen veranstaltete einen zweistufigen Projektwettbewerb für den Neubau einer Mehrzweckhalle. Im Rahmen der ersten Wettbewerbsstufe wurde von 96 eingereichten Ideenskizzen 17 Teams für die Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt. Nach der Beurteilung der eingereichten Projekte empfiehlt das Preisgericht einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (20 000 Fr.):

M. Kilga und S. Popp Architekten, Winterthur; Landschaftsarchitektur: Thilo Folkerts, Zürich; Bauingenieur: Reto Bonomo, Reutlingen; Energieberatung: EHV Technik, Mirco Gandolfo, Winterthur

2. Rang/2. Preis (18 000 Fr.):

Fischer Architekten, Marcel Barth, Christian Gerber, Nadine Hunziker, Zürich; Landschaftsarchitektur: Graber-Allemand, Pfäffikon;

Statik: Urech und Guggisberg Partner, Zürich; Haustechnik: Schudle Partner Engineering, Winterthur
3. Rang/3. Preis (10 000 Fr.):

Johannes Saurer, Thun; Mitarbeit: Alexander Graber; Spezialisten: Theiler Ingenieure, Thun; 4D Landschaftsarchitekten, Bern

4. Rang/4. Preis (9000 Fr.):

Stucky Schneebeili Architekten, Zürich

5. Rang/5. Preis (7000 Fr.):

Peter Habe und Thomas Schwendener, Zürich

Sachpreisgericht: Josef Bamert (Vorsitz), Renate Züger, Roland Ruoss-Bamert

Fachpreisgericht: Annette Spiro; Arnold Amsler, Axel Fickert, Christian Stahel

Mädcheninternat Kloster Disentis GR

Das Kloster Disentis betreibt seit 1881 eine den staatlichen Mittelschulen gleichgestellte Klosterschule. Zur Klosterschule gehört auch ein Mädcheninternat, das nicht mehr den betrieblichen Vorstellungen der Bauherrschaft entspricht. Es soll deshalb durch einen Neubau ersetzt werden. Sechs Architektinnen und Architekten sind zur Teilnahme am Projektwettbewerb eingeladen worden. Davon sind fünf Projekte rechtzeitig und vollständig abgeliefert worden. Das Preisgericht beantragt einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Ankauf (18 000 Fr.):

Gian A. Caminada, Vrin; Mitarbeit: Michael von Arx

2. Rang/2. Ankauf (12 000 Fr.):

Bearth und Deplazes, Chur, Valentin Bearth, Andrea Deplazes, Daniel Ladner; Mitarbeit: Claudia Drilling, Roger Wülfling, Andreas Egger; Energieberatung: Andrea Gustav Rüedi

Preisgericht: Pater Vigeli Monn, Statthalter, Disentis (Vorsitz); Pater Pirmin Gnädiger, Rektor, Disentis; Marianne Burkhalter, Zürich; Hans-Jörg Ruch, St. Moritz; Martin Stumm, Langnau

Wasserkraftwerk Mühleberg an der Aare BE

Die BKW und die Denkmalpflege des Kantons Bern veranstalteten 1997 einen Ingenieurwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die Erneuerung von Wehr und Strassenbrücke des Wasserkraftwerks Mühleberg. Aufgabe des Wettbewerbs war es, ein Vorprojekt für die Strassenbrücke zu erarbeiten, während das Wehr aus einem bestehenden Projekt der BKW übernommen werden sollte. Die Jury empfiehlt einstimmig das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

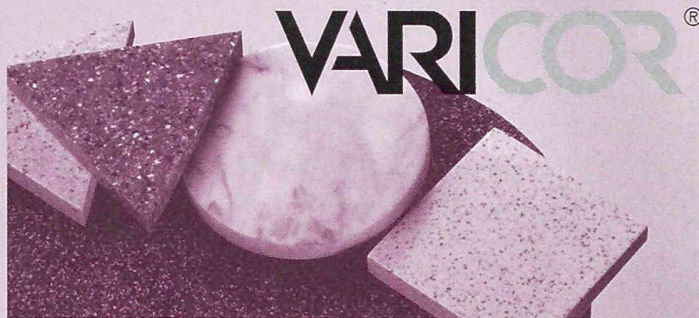
1. Rang (18000 Fr.):
Emch und Berger, Bern
2. Rang (15000 Fr.):
Hartenbach und Wenger, Bern
3. Rang (12000 Fr.):
Bänziger, Bacchetta und Partner, Zürich
4. Rang (5000 Fr.):
Moor Hauser und Partner, Bern
5. Rang (5000 Fr.):
Conzett, Bronzini, Gartmann, Chur
Preisgericht: Randi Sigg-Gilstad, Denkmalpflege Kanton Bern; Andreas Pflegard, Bundesamt für Kultur; Prof. Anton Schleiss, ETHL; Hans-Peter Stocker, Bern; Hans Bodenmann, BKW Bern; Roland Althaus, BKW Bern

Dreifachturnhalle und Stadtsaal, Kreuzlingen TG

Die Schulgemeinde und die Stadt Kreuzlingen, vertreten durch die Bauverwaltung, veranstalteten einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren für den Bau einer Dreifachturnhalle mit Stadtsaal auf dem Areal nord-westlich der Klosteranlage. Von den 73 eingereichten Projekten konnten 72 zur Jurierung zugelassen werden. Das Preisgericht schlägt vor, die Verfasser der 5 erstangierten Arbeiten zur Überarbeitung ihrer Projekte

einzuladen und diese der Jury persönlich vorzustellen.

1. Rang/1. Preis (18 000 Fr.):
Regula Staub und Daniel Wittwer, Zürich
2. Rang/2. Preis (16 000 Fr.):
Daniel Cavelti, St. Gallen
3. Rang/3. Preis (14 000 Fr.):
Donatus Lauener und Brian Baer, Mammern
4. Rang/4. Preis (12 000 Fr.):
Alessia Diethelm und Pascal Mumprecht, Zürich
5. Rang/5. Preis (10 000 Fr.):
Arch.lab Architekten, Vaduz
6. Rang/6. Preis (8000 Fr.):
Daniele Marques, Luzern
7. Rang/7. Preis (6000 Fr.):
Tashi Dorji, Horw
Ankauf (6000 Fr.):
Max Müller, Baden
Preisgericht: Josef Bieri, Stadtmann; Jürg Schenkel, Schulpräsident; Guido Leutenegger, Stadtrat Hochbau; Eva Häberlin, Mitglied Oberstufenbehörde; Christian Winterhalter, Bauverwalter; René Antonioli, Architekt, Frauenfeld; Markus Bolt, Architekt, Winterthur; Christine Enzmann, Architektin, Zürich; Andreas Imhof, Architekt, Kreuzlingen; Ernstpeter Huber, Chef Sportamt, Frauenfeld; Andreas Kern, Hochbauamt, Frauenfeld



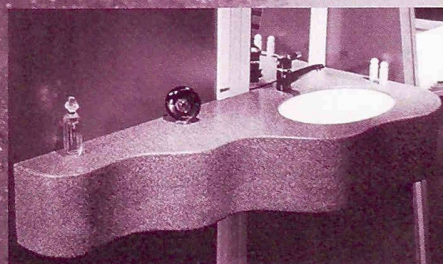
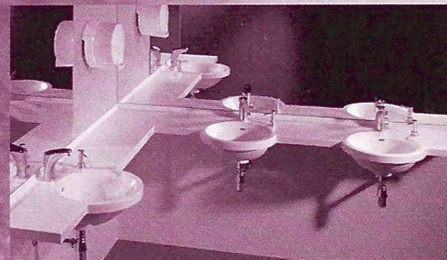
Mehr als eine Alternative!

VARI COR® lässt anspruchsvolle Innenraumgestaltung leben. Ein vielseitiger High Tech Mineralwerkstoff für exklusive, hochwertige, moderne und farbenprächtige Lösungen. Flexibel in der Planung. Einfach in der Verarbeitung. Praktisch im täglichen Gebrauch. VARI COR® findet in den verschiedensten Segmenten Anwendung, z.B.



im Sanitärbereich
öffentlicher Bauten

in Badezimmern
von Eigenheimen
und Hotels



für Individual-
lösungen von
Grossabnehmern

VARI COR®
Ideen leben.

- ☐ Wir wünschen eine VARI COR® Beratung. Rufen Sie uns an.
- ☐ Wir interessieren uns für VARI COR®. Senden Sie uns Unterlagen.

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Name _____

Tel. _____

Coupon einsenden an: Varicor Vertrieb Schweiz, Wölferstrasse 27,
Postfach, CH-4414 Füllinsdorf, Tel. 061 906 55 88, Fax 061 906 55 89
E-Mail: varicor@hiag-handel.ch, Internet: www.varicor-schweiz.ch

